



Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 16.11.2022

Top 7.2 Machbarkeitsstudie für Betreuungsmöglichkeiten von Kindern für die Angestellten des Kreises und den kreisangehörigen Gesellschaften

Frau Nielsen bedankt sich für den Bericht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0



pme consulting

Machbarkeitsstudie

Entwicklung eines bedarfsgerechten und betriebsnahen
Betreuungsangebotes für Beschäftigte des Kreises Rendsburg-
Eckernförde sowie für die Inland Kliniken.

Machbarkeitsstudie

1. Bedarfsermittlung / Interviews / Umfrageergebnisse
2. Ergebnisse und Schlussfolgerungen
3. Handlungsempfehlungen und -optionen



Wie repräsentativ ist das Umfrageergebnis?

Es haben von rund 3.000 Beschäftigten nur 88 an der Umfrage teilgenommen.
Vorhergehende Befragungen hatten eine ähnliche Resonanz.



Annahmen:

Es beteiligen sich nur diejenigen, für die das bestehende Betreuungsangebot nicht ausreichend ist.

oder

Es sind die meisten mit der individuellen Betreuungslösung zufrieden und sehen keinen Mehrwert in einer Befragung.

Hauptanliegen vieler Befragten: Flexibilisierung der Betreuungsangebote



Erkenntnis: betriebsnah ist häufig auch wohnortsnah

Wer in Rendsburg wohnt und arbeitet, ist bei der Kinderbetreuung auch gleichzeitig betriebsnah versorgt.

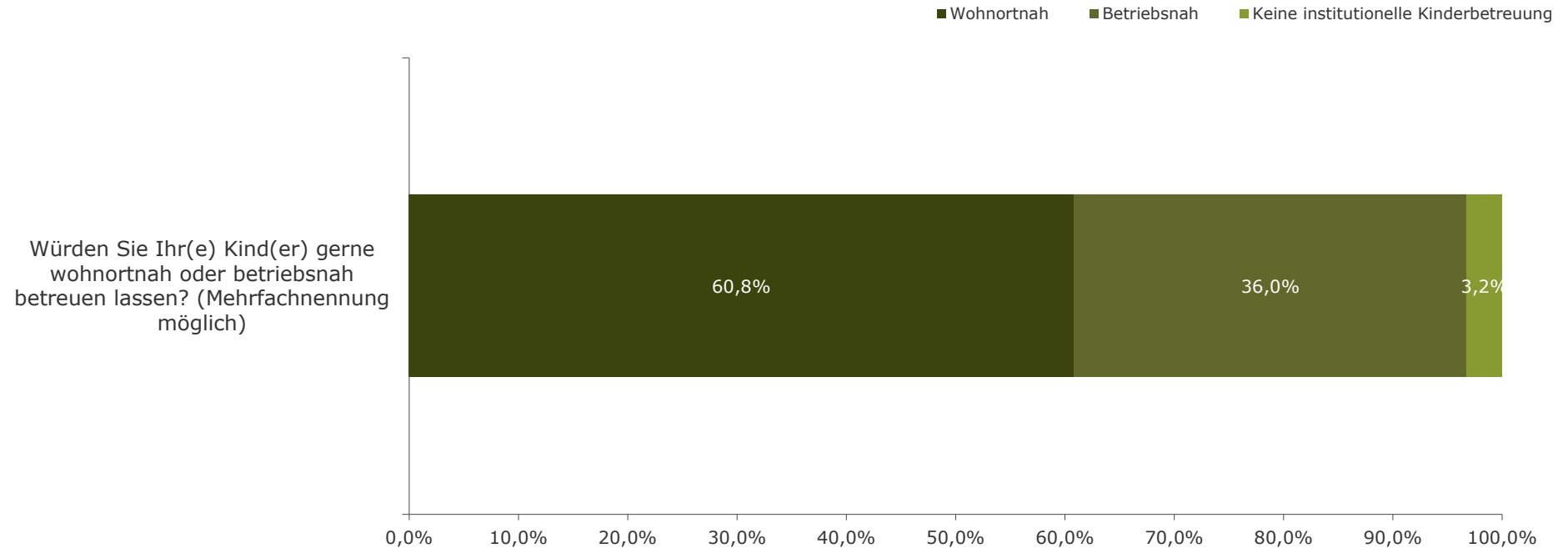


Einsicht: flexible Arbeitszeiten entsprechen nicht immer dem Lebensrhythmus der Familie

Schichtdienst, Gleitzeit, Homeoffice, Kindeswohl

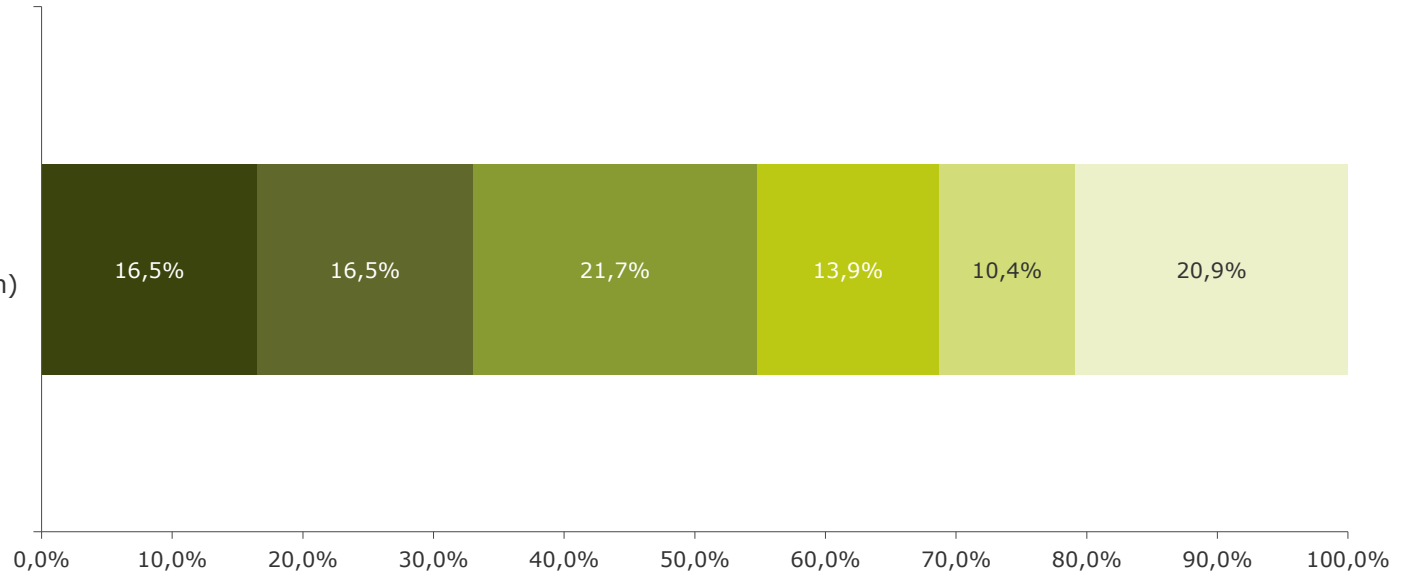


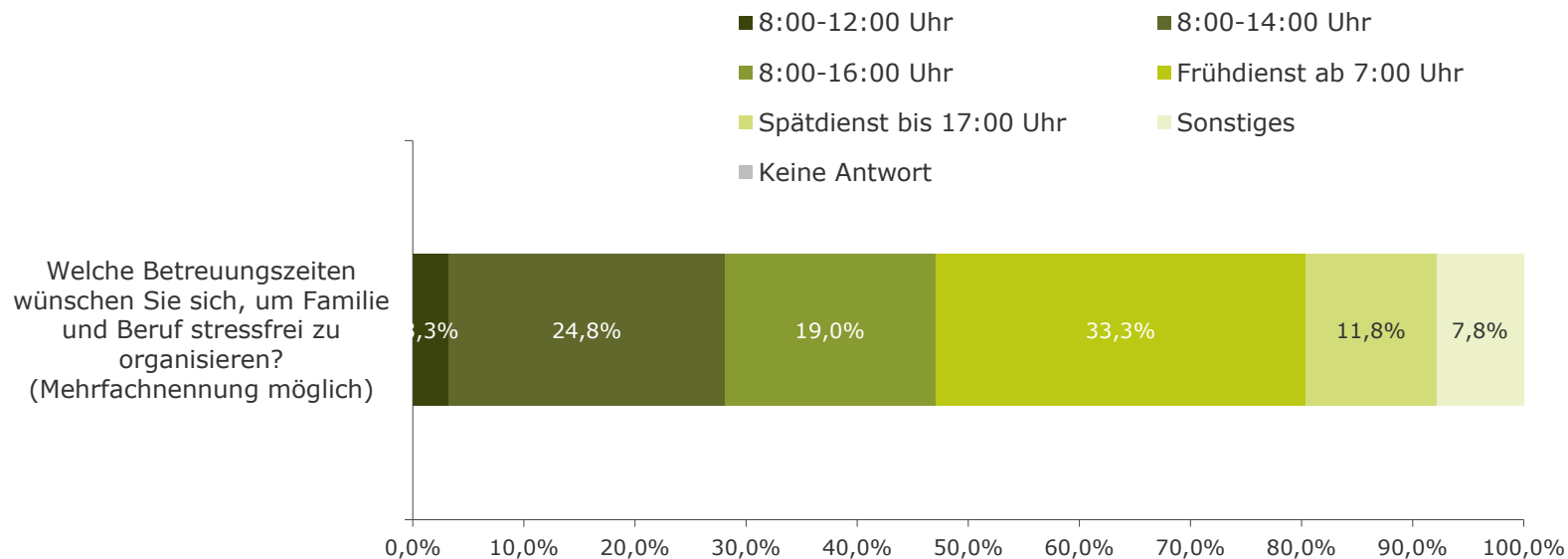
Befragung wurde bei Beschäftigten des Kreises und der Imland-Kliniken online durchgeführt.
Insgesamt 88 Teilnehmer*innen; einige Fragestellungen konnten Mehrfachnennungen angegeben werden.



■ 0-11 Monate ■ 1 Jahr ■ 2 Jahre ■ 3 Jahre ■ 4 Jahre ■ 5 Jahre

Wie alt ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder? (Mehrfachnennung möglich)



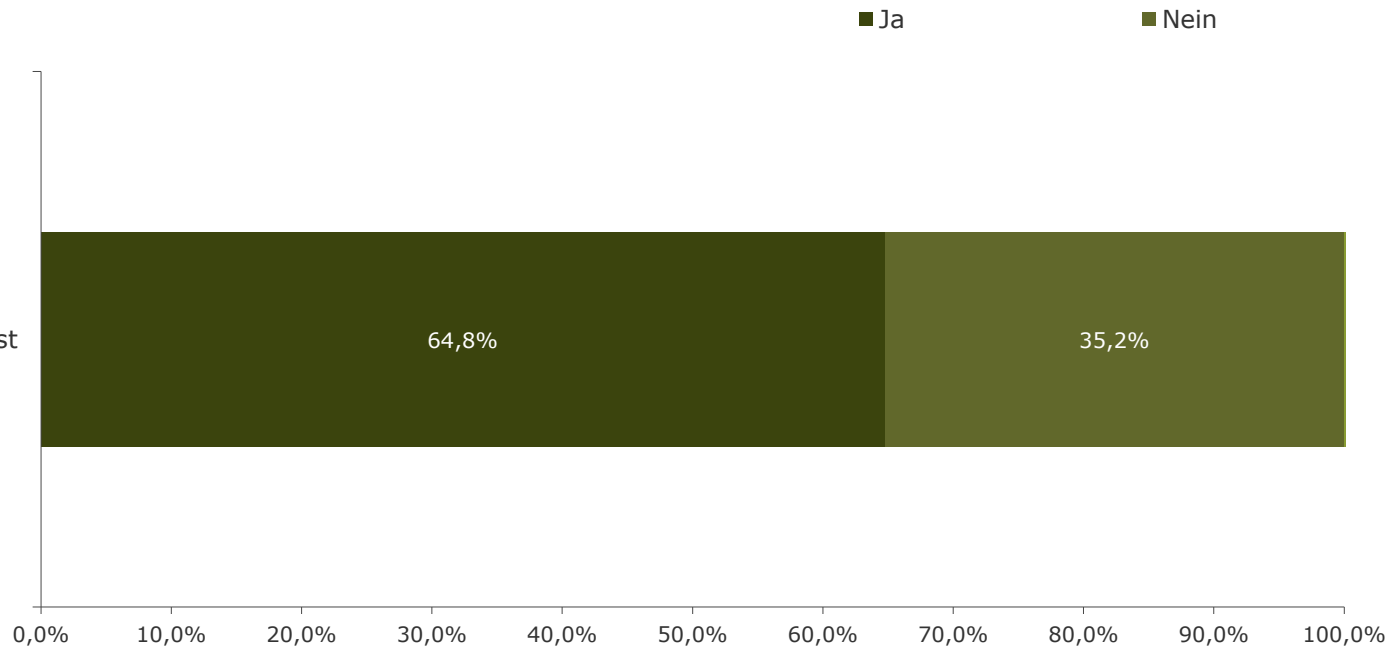


Sonstiges:

- 6:00-14:00
- 5:45-14:30
- 7:00-15:00
- Ab 7:30
- Bis 15:00
- Bis 19:00
- Am Wochenende

- Flexibel zwischen 5:45 und 20:30, um Früh- und Spätdienste machen zu können
- Flexibel im Rahmen der Gleitzeit im Kreis bzw. zwischen 7:15 und 17:30 Uhr
- Betreuung während Wochenend- und Feiertagsdiensten

Wünschen Sie sich eine zeitlich flexible Kinderbetreuung angepasst auf Ihr Arbeitszeitmodell?



Individuelle Antworten:

Wie müsste eine flexible Kinderbetreuung für Sie aussehen?

- Keine Schließzeitblöcke (3 Wochen in den Sommerferien), keine Schließzeit in den Weihnachtsferien (macht die Urlaubsplanung in der Abteilung sehr schwer)
- Früh- und Spätdienste müssen abgedeckt werden
- Betreuungszeiten variabel halten
- Unterschiedliche Betreuungsdauer je nach Arbeitsaufkommen
- Flexibel nach Bedarf, z.B. mal zwei Nachmittage zusätzlich zur Vormittagsbetreuung
- So flexibel, wie meine Arbeitszeiten auch sind, auch am Wochenende
- Individuelle spontane Kinderbetreuung von 6:00 bis 21:00 Uhr
- Kinderbetreuung sollte 24h verfügbar sein, besonders wenn beide Eltern im Schichtdienst arbeiten
- Variable Betreuungszeiten eine Woche im Voraus bestimmbar
- Nur noch Betreuungsstunden buchen, z.B. 7 Stunden / Tag, die individuell gelegt werden können

Randbemerkung: Viele Eltern wünschen sich flexiblere Kinderbetreuung, um nicht auf Gleitzeitmodelle angewiesen zu sein, in denen die Arbeitszeiten häufig nicht zum familiären Lebensrhythmus passen.

Fazit:

- Wunsch: breitere und flexibilisierte Betreuungsangebote
- Eltern wünschen sich eher an die Betreuung angepasste Arbeitszeiten als umfangreichere Betreuungszeiten oder flexiblere Betreuungsmodelle
- Realität: Kitas mit rein öffentlicher Förderung können nur sehr begrenzt die flexiblen Bedarfe abdecken:
 1. Gemäß KiTaG werden nur Gruppen gefördert, die im Kitaplaner entsprechend angelegt sind. Dieses können Kerngruppen mit einer Öffnungszeit von z.B. 8:00-14:00 oder 8:00-16:00 Uhr sein, zusätzlich Früh-und Spätdienste in Randzeitengruppen.
 2. Es gibt kommunal vereinbarte festgelegte Zeiten, in denen die Betreuungsangebote geschlossen sind.
 3. In Randzeitengruppen bzw. flexiblen Randzeitenangeboten wird bei wenig Kindern (bis 10 Kinder, wobei Krippenkinder doppelt zählen) nur eine Fachkraft gefördert, wobei die Anwesenheit einer zweiten Person aufgrund der Betriebserlaubnis erforderlich ist. Die zweite Person ist dann nicht refinanziert.
 4. Kinder müssen im Kitaplaner einer Kerngruppe und bei Bedarf einer Randzeitengruppe zugeordnet werden. Hier ist keine Flexibilität möglich, die wochen- oder tageweise Früh- oder Spätdienstbedarfe der Eltern abdeckt.

Handlungsempfehlungen und -optionen


1. Die **Erweiterung** des bestehenden Platzangebotes durch flexibilisierte Angebote in Randzeiten und z.B. durch Platzsharing oder wöchentlich wechselnde Randzeitennutzungen sowie Schließzeitenreduzierung.
2. eine **betriebsnahe Kita**, in der die Kernzeit + ggf. Früh- / Spätdienst durch die öffentliche Förderung refinanziert wird.
3. Durch den Erwerb betrieblicher **Belegplatzrechte** durch Unternehmen kann Personal für eine bestimmte Platzzahl an Kindern für weitere Randzeiten (z.B. ab 5:45 oder bis 21:00 Uhr oder am Wochenende) finanziert werden, welche flexibel durch wechselnde Kinder genutzt werden (Vgl. pme Familienservice Backup, Ferienbetreuung in der Schließzeit).

Handlungsempfehlungen und -optionen

Belegplatzmodell zur Finanzierung von Personalkosten bei flexiblen Betreuungszeiten

- Angebote über die Kern- oder Basiszeit hinaus
- Unternehmen erwerben einen Belegplatz für Beschäftigte und schließen einen Belegplatzvertrag ab
- Monatliche Vergütung (Kosten 300 – 800 €)
- einmaliger oder Investitionsanteil je nach Dauer des vereinbarten Belegplatzes (z.B. 1.000 €)
- Anrecht auf verkürzte Schießzeiten bzw. Betreuung in den Schließzeiten
- Anrecht auf zusätzliche Betreuungszeiten, die über die Regelbetreuung hinaus gehen
- Standortvorteil bei der Fachkräftegewinnung für das Unternehmen
- Entlastung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Flexibilität nicht ohne Grenzen

- 
- kontinuierliche Gruppenzusammensetzung
 - „Basiszeitmodell“
 - feste Tagesabläufe und Rituale
 - hohe Flexibilität bei den pädagogischen Fachkräften

Basiszeitmodell		
Gruppen	Gruppen	Inhalte:
Frühdienst Krippen 7:30 - 9:00 FLEX	Frühdienst Kindergarten 7:30 - 9:00 FLEX	Ankunft der Kinder Begrüßung Elterninfo-Gespräche
Basiszeit Krippen 9:00 - 13:00 Uhr BASIS alle Kinder des jeweiligen Tages	Basiszeit Kindergartengruppen 9:00 - 13:00 Uhr BASIS alle Kinder des Wochenablaufes	Ankunft der Kinder Begrüßung/Gespräch Morgenkreis Frühstück Projektarbeit Freispielphase päd. Angebote Außenspiel Abschlußkreis Mittagessen Schlaf-/Ruhephase
Nachmittagsgruppe Krippen 13:00 - 17:30 Uhr FLEX	Nachmittagsgruppe Kindergartengruppen 13:00 - 17:30 Uhr FLEX	Schlaf-/Ruhephase Wickeln / Getränk etc. päd. Angebote Freispiel / päd. Angebote Nachmittagsimbiss bes. Kursangebote (Kinder/Eltern) Abholen der Kinder Vorbereitungszeit Teambesprechungen Planung / Fortbildung

Basiszeitmodell

- kein Kommen und Gehen der Kinder
- verlässliche Betreuungskräfte
- Kontinuität der Tagesabläufe

Betreuungszeiten

flexibel buchen und abrechnen
ohne Ferien und Schließzeiten
und am Bedarf orientiert?



mehr Transparenz durch
digitale Einbuchung und
bei der Abrechnung (App Nemborn)

... trotzdem:

es geht um die Kinder



Familienzeit:

nicht die Quantität zählt,
sondern die Qualität